Projektmanagement light

Projektmanagement befasst sich mit dem Planen, Steuern und Kontrollieren von einmaligen, umfangreichen, zeitbegrenzten Vorgängen (sogenannten Projekten).

Die Planung, Durchführung und Auswertung eines Zeltlagers könnte zum Beispiel Inhalt eines Projektmanagements sein. "Light" deshalb, weil "echtes" Projektmanagement deutlich umfangreicher und komplexer ist, als das hier vorgestellte Modell.

Die Planung

In der Planung geht es zunächst um das wer, wann, wo, wie und das verwendete Material:

- WER beteiligt sich am Projekt? Wieviele Personen werden gebraucht? Wer ist Projektleiter?
- WANN - Erstellung eines Zeitplanes.
- WO wird es umgesetzt? Eignet sich der Ort überhaupt für das Vorhaben?
- WIE soll es vonstatten gehen? Planen des Vorgehens.
- MATERIAL - Was wird gebraucht? Materialliste muss erstellt werden.

Wichtig ist bei der Planung auch, eventuelle Risiken, welche sich aus dem Projekt oder dem Ort an dem dieses stattfindet, zu beachten.

Die Durchführung

Das Projekt wird gemäß der Planungen gestartet. Dabei sollte immer wieder, möglichst jeweils nach größeren Projektphasen analysiert werden,

- ob die Durchführung noch im Zeitplan liegt,
- ob das Material noch für die folgenden Projektphasen ausreicht,
- ob die Sicherheit aller Teilnehmenden gewährleistet ist und
- wie es um die allgemeine Arbeitsatmosphäre des Teams bestellt ist.

Durch die Analyse können oftmals frühzeitig Zeitengpässe, zusätzlicher Materialbedarf, Risiken und teaminterne Konflikte oder Unzufriedenheiten erkannt und abgewendet werden. So könnten bei absehbaren Zeitenpässen zusätzliche Hilfe angefordert werden um nicht zum Ende des Projektes unter Zeitdruck zu kommen, zusätzliches Material kann beschafft werden bevor es ausgeht und Leerläufe entstehen, Risiken kann entgegengewirkt werden und teaminterne Konflikte können gelöst werden, bevor es möglicherweise "zum grossen Knall" kommt.

Die Auswertung

Um einen Lerneffekt zu erzielen und in folgenden Projekten nicht die gleichen Fehler noch einmal zu machen, lohnt es sich, sich nach einem Projekt etwas Zeit zu nehmen um dieses auszuwerten. Dabei kann analysiert werden ob die angestrebten Ziele errreicht wurden, die Planungen gestimmt haben oder wo es möglicherweise Abweichungen gab, wie optimal die Durchführung verlief und wie sie möglicherweise verbessert werden könnte. Über ein personen- bzw. rollenbezogenes Feedback kann jeder auch gezielt zu seiner Rolle im Projekt Rückmeldung erhalten und somit lernen, Dinge in Zukunft noch besser zu machen.

Titelbild: Zur Verfügung gestellt von www.canva.com